

Ein Frühlingsfest für die ganze Familie:

NEUES LEBEN Tag am 10. Mai 2025



Regen und Kälte, Kälte und Regen – sehr einladend sah die gesamte Woche vor unserem großen Tag nicht gerade aus. „Können wir die Hüpfburg überhaupt aufbauen? Lohnt es sich, die Biergarnituren draußen aufzustellen? Wie passen wir unsere Programmplanung an, wenn alles drinnen stattfinden muss?“, so überlegten wir in den Tagen vorher. Und dann schenkte Gott uns – wie so oft – genau das perfekte Wetter für ein herrliches Frühlingsfest! Wir hatten zwar auch drinnen einige Spielstationen und das Bistro zum Zusammensitzen vorbereitet, aber letztendendes spielte sich während des gesamten Nachmittages das Miteinander draußen in der Sonne ab. So viele NLO-Freunde, Mitarbeitende, Vereinsmitglieder und Ehemalige aus unseren Gruppen und Lagern (samt eigener Kinder!) hatten sich einladen lassen und machten diesen Tag zu einem großen Familientreffen. Bei leckerem Kaffee und Kuchen, Leberkäse und Salat genossen alle das Wiedersehen und den Austausch. Mittendrin versammelten wir uns zu einem kurzen und kreativen Gottesdienst: Neben einem schönen Lobpreis nahm uns Gideon leibhaftig mit in seinen wundersamen Sieg gegen die Midianiter und wir entdeckten, dass mit Gott an unserer Seite kein

Kampf aussichtslos und kein Gegner zu stark ist. Arie stellte die Vision vom neuen Jugendzentrum much more vor und brachte uns auf den neuesten Stand der Renovierungsarbeiten, bevor wir uns die Räume und die neue Holzwerkstatt selber anschauen durften. Wir staunen über das Potential, dass in diesen großzügigen Räumlichkeiten steckt und dürfen erwarten, dass Gott uns mit den nötigen Finanzen, der Einrichtung und den Mitarbeitenden versorgt, damit wir vielleicht schon in einem Jahr hier Leben in der Bude haben! Ein weiteres bekannt-geliebtes Highlight war natürlich die Schwedenbombenschleuder. Ein geschickt geworfener Ball löste das Katapult aus und unter viel Gelächter flogen die süßen Geschosse in erwartungsvolle Hände - oder auch Gesichter. Und wem dieser Spaß noch nicht ausreichte, konnte bei der gut besuchten Karaoke-Show sein Gesangstalent unter Beweis stellen und den Bemühungen anderer lauschen. Alles in allem ein toller Tag und eine runde Sache... Wir vom NLO-Team danken Euch allen und Gott für unsere große NEUES LEBEN-Familie, deren Freundschaft und Unterstützung die Basis ist für Gottes Werk durch uns hier in Gmunden und ganz Österreich.

(Irene Schuster)



Teenielager 2025

Sa. 16. – Sa. 23.8.2025, Schwaigmühle, Großgmain bei Salzburg, für alle 14 – 17jährigen, Kosten: € 320,-



AUF FESTEM GRUND In den letzten 200 Jahren hat sich in der Welt so viel verändert wie in den 5000 Jahren zuvor nicht. Bei Dir stehen vielleicht auch Veränderungen an: „Welche Schule, welche Ausbildung soll ich machen?“ „Was ist Pubertät und was passiert da mit mir.“ Da ist es gut, wenn Du auf festem Grund stehst und sicheren Halt hast. Im Teenielager erfährst Du mit Gleichgesinnten wo dieser feste Grund zu finden ist – Spaß und Action garantiert!



Danke für

- much more: gelungener Vertrag mit der Gemeinde; Einrichtung der Holzwerkstatt; Bestellung der Heizung zu guten Konditionen
- gesegneter NEUES LEBEN Tag im Mai; unser toller Freundeskreis!
- gelungene und gesegnete Einsätze im Frühling (Kinderprogramme, Actiontage, Jugendtage...)
- die gut laufenden regelmäßigen Kreise im Schuljahr 24/25 (Kidstreff Oberpilsbach; Jungscharen: MF und evang. Kirche Gmunden, MF Wels; Jugendkreis „Unity Youth“ der MF Gmunden)

Bitte für

- zahlreiche Anmeldungen für unsere Sommerlager (vor allem für das Teenielager und die Krk-Freizeit für junge Erwachsene)
- unsere Sommerlager:
 - Jungscharlager „Abenteuer Indien“ (Amy Carmichael): 13.-19.7.25
 - Familien-Abenteuerwoche: 3.-9.8.25
 - Teenielager „Auf festem Grund“: 16.-23.8.25
 - Freizeit für junge Erwachsene auf Krk: 30.8.-6.9.25
- much more: Renovierungsarbeiten und Einbau der Heizung im Sommer (neben den Lager-Vorbereitungen und der Durchführung); genügend Spenden (Gesamtkosten inkl. Inventar: €120.000,-)
- Gesundheit unserer Mitarbeiter/innen

IMPRESSUM:

NEUES LEBEN Österreich
4810 Gmunden, Cumberlandstraße 64
Tel.: +43-677-64268827
E-mail: office@neues-leben.at
www.neues-leben.at
Bank: Raika Salzkammergut-Nord
IBAN: AT09 3451 0000 0951 1122
BIC: RZOOAT2L510

Wir sind Partner der
Evangelischen Allianz
Österreich



Liebe Freunde,

Diese Verse bewegen mich schon seit einigen Jahren, seit ich begonnen habe in der YouVersion Bible App die ganze Bibel in einem Jahr anzuhören bzw. zu lesen (das kann ich nur empfehlen). Es sind so hoffnungsvolle Worte, die mir immer wieder Kraft und Mut geben. Ich weiß noch, wie ich diese Stelle zum ersten Mal gehört habe: In den ersten beiden Kapiteln werden unvorstellbare Grausamkeiten beschrieben, und ich dachte bei mir: „Muss ich mir das wirklich anhören, so schlimm! Ich bin Gott sehr dankbar, dass meine Familie und ich diese oder ähnliche Dinge nicht erleben müssen.“ Und dann, im dritten Kapitel, die Verse 22-26. Hab' ich mich jetzt verhöhrt? NEIN, das steht da wirklich! Ich hab' mir diese Stelle sicher fünfmal angehört und musste dabei weinen. Ich war so ergriffen von diesen Worten, die in eine so große Not eingebettet sind.

Das ist eine gute Nachricht für jeden! Auch in der Zeit, in der wir heute leben, hat die Güte Gottes kein Ende. Wir haben unsere Herausforderungen: Krieg in Europa, wirtschaftliche Rezession, die Folgen einer Pandemie, die der Jugend sehr zugesetzt hat, einer Jugend, die sich in dieser Welt zurechtfinden

Die Güte des HERRN hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf, es ist jeden Morgen neu! Groß ist Deine Treue, o Herr! Darum setze ich meine Hoffnung auf ihn, der HERR ist alles, was ich brauche. Denn der HERR ist gut zu dem, der ihm vertraut und ihn von ganzem Herzen sucht. Darum ist es das Beste, geduldig zu sein und auf die Hilfe des HERRN zu warten.

(Klagelieder 3,22-26, Hoffnung für Alle)



NEWS

Unsere Kinder gute und bleibende Werte zu vermitteln, ist gerade jetzt die Aufgabe von meiner Frau und von mir. Und das ist oft herausfordernd. NEUES LEBEN Österreich hat sich zur Aufgabe gemacht, gute und bleibende Werte an Kinder und Jugendliche von heute weiterzugeben. Eine Art, das zu tun, ist unser „much more“ in Gmunden. Es soll ein Ort werden, an dem junge Menschen kreativ herausfinden, was in ihnen steckt. Begleitet wird dies von Mitarbeitenden, die mit Jesus leben und ein Zeugnis sind für unseren Herrn, damit die Jugend erfahren darf: Die Güte des HERRN hat kein Ende! Sein Erbarmen hört niemals auf! Es ist jeden Morgen neu! Um diesen Ort Wirklichkeit werden zu lassen, benötigen wir bitte auch IHRE Hilfe. Wenn SIE das „much more“ unterstützen können, ist das eine gute und sinnvolle Investition in die heranwachsende Generation. Egal, ob finanziell, mit Sachspenden oder mit Ihrer Arbeitskraft. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in unser Herzensprojekt.

Bis bald, herzlichst,

Erich Mann

Erich Mann (NLO Obmann)



FEG Rosenheim

Wie schön, wenn man gleich zu Beginn einer Freizeit von den Kindern herzlich begrüßt wird und sie sich auf die Kinderstunden freuen. So war's auch im April in Magnetsried. Eine der ersten Fragen war: „Hast die Raketen wieder mit?“ Klar hatte ich die Fingerraketen eingepackt! Doch ich hatte auch viel anderes Programm. Mit etwas mehr als 10 Kindern (die Anzahl variiert während so einer Freizeit manchmal) ging es dann durch 4 wunderschöne Tage. Am Vormittag hörten wir, was Jesus den Menschen erzählte und was die Gleichnisse bedeuten. Am Nachmittag gab es mit den Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam Fußball, Volleyball und immer wieder Squareball. Letzteres hatten wir am Vormittag bereits im Programm und es begeisterte die Kinder sichtlich. Am Abend gab's einen netten Kennenlernabend,

einen Bunten Abend mit Quiz und ein Kinderprogramm mit einem Nachtgeländespiel.

Es gab aber auch Herausforderungen, wie zum Beispiel Kinder, die nicht verlieren können, oder ein Junge mit ADHS, dem die viele Action etwas zu viel wurde. Doch dank Gottes Hilfe hatte sich bis zum Abend alles wieder beruhigt und dieser Junge konnte und wollte wieder voll dabei sein. Außerdem durfte ich sehen, wie sich einige Kinder im vergangenen Jahr verändert haben und nun nicht mehr so wütend wurden, wenn sie verloren.



Manches braucht Zeit, aber Gott arbeitet in dieser Zeit und das ist schön zu sehen.

(Arie Pointner)

Actiontage „Narnia“ in der MF Gmunden

Durch den Schrank, zwischen den Mänteln und Jacken hindurch, hinein in ein Land, in dem seit Jahrhunderten Winter ist: verschneite Bäume, eine Laterne mitten im Wald und die vier Throne von Feeneden, dem Schloss der vier Könige von Narnia... All das ließ uns



Narnia hautnah erleben. Die Kinder staunten, als sie unser Narnia sahen: Eisblumen an den Fenstern, Schnee am Boden und auf den Fichten und Bilder der berühmtesten Kreaturen Narnias ließen keinen anderen Schluss zu, als dass wir wirklich in Narnia waren. Jeden Morgen ginge es durch den alten Wandschrank nach Narnia, wo Tobi die Kinder mit in die Abenteuer von Peter, Susan, Edmund und Lucy nahm.

Vorher gab es zuerst ein Spiel im Spielebereich, damit wir uns alle kennen lernen konnten. Jeden Morgen hörten die Kinder einen Teil von C.S. Lewis' Geschichte „Der König von Narnia“. Und selbst wenn Tobi eine Dreiviertelstunde erzählte, waren sie noch voll dabei.

Vor dem Mittagessen gab es immer eine Andacht, passend zu dem Teil, den wir gehört hatten. Unsere Themen waren „Narnia ein unsichtbares Land“, „Verführung und Versuchung“, „Kampf“ und „Ein Leben als Kinder Gottes“. Einige Kinder konnten am zweiten Tag sicher gut mit Edmund mitfühlen, der von der bösen Hexe Jadis verführt wurde. Sie erlebten hautnah, was es heißt, zum Bösen verführt zu werden. Naschten sie doch heimlich von den Süßigkeiten, an denen extra geschrieben stand: „Nichts nehmen!“. Passend zum Kampf und zur geistlichen Waffenrüstung bastelten die Kinder Pfeil und Bogen, Schwerter und Schilde, sowie mit Perlen verzierte Schmuckdosen.

Das Basteln erfreute sich bei den 12 Kindern besonderer Beliebtheit. Am dritten Tag durfte weiterbasteln, wer das lieber wollte, während die anderen, die Action bevorzugten, mit ihren Bögen Schießübungen machten. Die Kinder und auch wir Mitarbeiter sind sehr zufrieden mit den 4 Actiontagen und freuen uns schon auf

nächstes Jahr. Einen besonderen Moment gab es zum Abschluss. Jedes Kind, das wollte, durfte sich auf einen Thron setzen und für sich beten und sich segnen lassen. Fast alle Kinder nutzten die Gelegenheit. Manche auch mehrmals.

(Arie Pointner)



Kinder, Jungschar, Teens...

Ein Update von unseren regelmäßigen Gruppen

Vorerst blieb die erhoffte Vermehrung der Kinder in der **Gmundner Jungschar** durch die Actiontage noch aus. Doch auch mit wenigen Kindern haben wir viel Spaß und Freude und entdecken Neues. Wer von Ihnen hat schon mal richtig Dreisprung geübt? Wir schon!

Im **Kids Treff** in Oberpilsbach kommen die Kinder sehr regelmäßig und wollen keine Stunde verpassen. Bei unserer „Safari durch die Bibel“ geht's wirklich aufregend zu. Dabei begegnen wir nicht nur Tieren aus der Bibel: Bei einer Stunde, in der wir über Dinosaurier redeten, erzählte uns ein Kind, dass es früher auch mal die gefürchteten „Löwenzahntiger“ gab. Es meinte natürlich den Säbelzahntiger. Wobei, einem Löwenzahntiger würde ich lieber begegnen!



(Arie Pointner)



Eine große Freude in unserer Arbeit ist es, wenn junge Mitarbeiter sich von Gott berufen lassen und in der **Jungschar** dienen.

In **Wels** haben wir gleich 4 topmotivierte Mitarbeiter/innen, die nicht nur Spiele anleiten, sondern auch die Bibelarbeiten übernehmen - und das richtig gut. Für die Kinder sind sie dadurch große Vorbilder und die Jungschar wird noch lebendiger und abwechslungsreicher.

Jugendliche und Kommunikation, das ist so eine Sache. Zum einen denkt man, sie hängen immer nur an ihren Handys, zum anderen kommt selten eine Rückmeldung auf seine Anfragen. Vielleicht liegt es aber auch an uns Mitarbeitern. Vielleicht sollten wir gar nicht mehr fragen, wer zum **Jugendkreis** kommt, sondern annehmen, dass eh klar ist, dass die Teens kommen, weil sie von Jesus lernen wollen.

Neues vom much more



Für zwei Monate stand die Arbeit im **much more** still, denn Tobi hat seine Karenzzeit für eine Reise mit Familie durch Griechenland und Albanien genutzt. Vor Tobis Abreise ging jedoch noch viel weiter, sowohl baulich als auch organisatorisch. Tobi stellte eine Wand auf, die die Holzwerkstatt vom Rest des Zentrums trennt, damit sich der Staub der Holzarbeiten nicht im ganzen Bereich verteilt. Gemeinsam mit einigen Helfern, darunter auch Teenies aus dem Jugendkreis, hat Tobi mit der Deckenisolierung begonnen. Dazu musste zuerst viel Holz gehobelt und geschnitten werden, das wir teilweise ersteigert und teilweise geschenkt bekommen hatten. An der Deckenisolierung wird nach Pfingsten weiter gearbeitet. Wer helfen möchte, darf sich gerne melden! Ist die Isolierung angebracht, kommt die Heizung als nächstes dran. Die wurde Anfang April endgültig bestellt. Die Entscheidung



über die Art der Heizung hat viel Recherchearbeit und Absprachen in Anspruch genommen. Sie ist mit € 44.000,00 auch unsere größte Investition. Einige Treffen brauchte es auch, bis ein Vertrag zwischen NLO und der Mennonitischen Freikirche Gmunden unterschrieben werden konnte. Dieser war nötig, bevor die großen Investitionen getätigt wurden, und wir haben es geschafft! Das Wichtigste daran ist, dass wir gemeinsam einen Ort aufbauen wollen, an dem Jugendliche Gott kennen lernen und begegnen und wo sie ihre Gaben und Fähigkeiten entdecken und entwickeln können. Bis wir jedoch den Jugendlichen diesen Ort zur Verfügung stellen können, braucht es noch viel Arbeitseinsatz, Geld und Gebet. Im Vertrauen auf Gott gehen wir mutig voran, denn wir sind sicher, er baut dieses Haus. Danke, wenn Sie uns dabei helfen.

(Arie Pointner)

